



PD Dr. iur. Kurt Pärli

Vertragsfreiheit, Gleichbehandlung und Diskriminierung im privatrechtlichen Arbeits- verhältnis

**Völker- und verfassungsrechtlicher Rahmen und
Bedeutung des Europäischen Gemeinschaftsrechts**

Völkerrechtliche Menschenrechtsverträge verpflichten Gesetzgeber und rechtsanwendende Behörden zur Verwirklichung von Diskriminierungsschutz (auch) in privaten Verhältnissen. Gleiches verlangen verfassungsrechtliche Schutzpflichten, wie sie sich aus dem in Art. 8 Abs. 2 BV verankerten Diskriminierungsverbot ergeben. Einen hohen Diskriminierungsschutzstandard im Arbeitsrecht kennt auch das europäische Gemeinschaftsrecht, das für die vorliegende Untersuchung rechtsvergleichend beigezogen wird. Die völker- und verfassungsrechtlich anerkannten Diskriminierungsmerkmale sind verlässliche Kriterien zur Konkretisierung privatrechtlicher Generalklauseln zum Schutze der Arbeitnehmerpersönlichkeit. Das schweizerische Arbeitsrecht kennt einen auf Art. 2 und 27/28 ZGB sowie Art. 19/20, 328, 328b und 336 OR gestützten allgemeinen arbeitsrechtlichen Grundsatz der Nichtdiskriminierung, der Arbeitnehmende im ganzen Lebenszyklus eines Arbeitsverhältnisses vor Diskriminierung schützt. Der Gesetzgeber ist mit Blick auf die völker- und verfassungsrechtlichen Verpflichtungen aufgerufen, die Schutzlücken - namentlich im Bereich der Beweislasthürden und fehlender Sanktionen - zu schliessen.





Tel. 031 300 66 77
Fax 031 300 66 88
E-Mail order@buchstaempfli.com

Stämpfli Verlag AG, Bern

www.staempfliverlag.com

___ **Ex. PD Dr. Kurt Pärli**
Vertragsfreiheit, Gleichbehandlung und Diskrimi-
nierung im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis
ca. 750 Seiten, gebunden, ca. CHF 148.–,
978-3-7272-0028-1, 10/2009

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Einsenden oder per Fax an: Buchstämpfli, Wölflistrasse 1, Postfach 5662, 3001 Bern,
Tel. 031/300 66 77, Fax 031/300 66 88, order@buchstaempfli.com D 347

Einfach & bequem Online bestellen: